

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
»Sozusagen aus dem Hinterhalt.«	15
<i>Heinrich Greving, Bernhard Sackarendt, Ulrich Scheibner</i>	
1 Freiheit, die ich meine	22
<i>André Thiel</i>	
2 »Werkstätten« im Konflikt mit dem Grundgesetz	36
<i>Hubert Hüppe</i>	
2.1 Ansichten über verfälschte Realitäten	36
2.2 Das Benachteiligungsverbot im Grundgesetz: zaghaft inklusiv	38
2.3 Die politische Weichenstellung in Richtung »Sonderarbeitswelt«	40
2.4 Machtlose Gesetze: Absichtserklärungen statt Gestaltungskraft	43
2.5 Inklusion braucht couragierte Handeln und neue Wege	45
2.6 Die »Werkstätten« im Konflikt mit dem Antidiskriminierungsgrundsatz	48
2.7 Berufliche Bildung im Räderwerk der Trägerinteressen	50
2.8 Besonderung – in den »Werkstätten« nichts Besonderes	51
2.9 Das Prinzip der Schimäre: die findige Destruktion	54
2.10 »Es muss anders werden, wenn es besser werden soll.«	56
2.11 Inklusion steht nicht im Grundgesetz	59
2.12 »Vergnügen an Veränderung«	63
3 »Im Anfang war das Wort«. Sprache, Macht und die »Werkstätten«	65
<i>Heinrich Greving & Ulrich Scheibner</i>	
3.1 Der Claim »Werkstätten für behinderte Menschen«	66
3.2 »Werkstatt für behinderte Menschen« – ein Pseudonym	74
3.3 Sprache, Begriffe und Gewalt in der »Werkstätten«-Szene ...	77
3.4 Sprache im »Werkstätten«-System kann schaden	81
3.5 Sprache und Verschweigen im »Werkstätten«-System	85
3.6 Das »Werkstätten«-System und seine indizierten Begriffe	94

4	Vom Staat gewollt: »Werkstätten für behinderte Menschen« ...	105
	<i>Bernhard Sackarendt & Ulrich Scheibner</i>	
4.1	Das Staatsziel: leibliche, seelische und gesellschaftliche Tüchtigkeit	105
4.2	Eine separate, separierende Arbeitswelt wird geschaffen	107
4.3	Die politischen und wirtschaftlichen Vorteile einer Sonderarbeitswelt	113
4.4	»Werkstätten« – letzte Hoffnung oder Endstation?	118
4.5	Selbstbestimmung, Würde und Gerechtigkeit – nicht ohne Inklusion	123
5	Die Sonderwelt der »Werkstätten« und ihre Nutznießer	131
	<i>Bernhard Sackarendt & Ulrich Scheibner</i>	
5.1	Sonderwelt und »Normalwelt«	132
5.2	Die politischen Schöpfer der Sonderwelt »Werkstätten«	135
5.3	Die Vorteilsnehmer im »Werkstätten«-System	139
5.4	Wirtschaft, »Werkstätten« und das Trugbild der sozialen Gerechtigkeit	147
6	Die »Werkstätten«: Eigennutz oder Gemeinnutz?	153
	<i>Ulrich Scheibner & Bernhard Sackarendt</i>	
6.1	Intransparenz verdeckt Skandale und skandalöse Strukturen	154
6.2	Kommt erst das Fressen und dann die Moral?	156
6.3	Wer sind eigentlich die Eigentümer der »Werkstätten«?	159
6.4	»Werkstätten« als besondere Nutzbringerinnen	174
7	»Werkstätten« und die Beschäftigungspflicht in der sozialen Marktwirtschaft	189
	<i>Bernhard Sackarendt & Ulrich Scheibner</i>	
7.1	Beschäftigungspflicht: Recht und Gesetz sind beliebig	190
7.2	Politische Rahmenbedingungen für eine inklusive Beschäftigungspflicht	194
7.3	Grundbedingungen für eine inklusive Beschäftigungspflicht	197
7.4	Der Weg aus den »Werkstätten« ist ein Weg der Befreiung..	199
7.5	Beschäftigungspflicht in einer demokratischen sozialen Marktwirtschaft	202
7.6	Beschäftigungspflicht: demokratische Inklusionskonsequenz	209
8	Die »Werkstätten« – Alternativen in Europa	211
	<i>Franz Wolfmayer</i>	
8.1	Ein kurzer Blick auf die Situation in Europa	214
8.2	Bundesrepublik Deutschland: die sog. Inklusionsbetriebe ...	217
8.3	Belgien: die Maatwerk-Unternehmen	222
8.4	Niederlande: das Modell der Sociale Werkgelegenheid (WSW)	224
8.5	Irland: das Modell »Supported Employment«	226

8.6	Spanien: das Modell der Centros Especial de Empleo	227
8.7	Bundesrepublik Österreich: die »Chance B«	229
8.8	Das Vorbildliche in der EU: Teilhabe am Erwerbsleben	236
8.9	UNO-Menschenrechtsbeschlüsse: Verpflichtung für eine inklusive Politik in Europa	241
8.10	Europäische Sozialpolitik: die notwendige Säule sozialer Rechte	249
9	»Werkstätten« sind notwendig ...	266
	<i>Rainer Knapp & Ulrich Scheibner</i>	
9.1	»It's the economy, stupid!«	266
9.2	Falsches Menschenbild, falsche politische Entscheidungen ..	269
9.3	»Wir sind nicht die Caritas.«	271
9.4	Inklusion verträgt keinen Zynismus	274
9.5	Inklusion? »Das ist nicht unser Ding.«	276
9.6	»Die Botschaft hör ich wohl ...«	278
9.7	»... allein mir fehlt der Glaube.«	280
9.8	»Eine Veränderung hält die Tür offen ...«	282
9.9	»Ja, neue Ideen müssen sich ihren Platz im System erst zäh erstreiten.«	284
9.10	»Mut zum Neuen, Mut zu Veränderungen.«	286
10	»Keine ›Werkstatt‹ ist das Beste.«	291
	<i>Bernhard Sackarendt & Ulrich Scheibner</i>	
10.1	Solche »Werkstätten« können nicht gewollt sein	293
10.2	»Werkstatt«-Kritik ist lästig	295
10.3	Das Gesetz verlangt »geeignete Schritte« zur Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt	298
10.4	Geeignete Wege zum allgemeinen Arbeitsmarkt	299
10.5	Schritt 1: Inklusionsorientierte Rechtsnormen im »Werkstätten«-Recht anpassen	301
10.6	Schritt 2: Inklusionsorientierte beschäftigungspolitische Rechtsnormen anpassen	311
10.7	Inklusion: Zur gelebten Demokratie gehört Wirtschafts- demokratie	316
11	»Ein jegliches hat seine Zeit ...« (Prediger 3.1)	319
	<i>Wilfried Windmöller</i>	
11.1	Geschichte: Mein Rückspiegel zur Erkenntnis der Gegenwart	319
11.2	Die Gefahr: »Werkstätten« als Sonderwelt	322
11.3	Die eigene Geschichte aufarbeiten und aus ihr lernen	325
11.4	Dauerhafte Solidität statt anhaltendes Wachstum Qualität statt Quantität	329
11.5	Die Menschen machen Geschichte: Sie gestalten die Gegenwart	332

Inhaltsverzeichnis

11.6	Die neuen »Werkstätten«: passend zum Sozialstaat oder diskriminierend?	335
11.7	Demokratie braucht Empathie, Freiheit und Streitkultur ...	338
11.8	Persönliches: Ziele statt Vermächtnis	340
11.9	Meine Vorstellungen über die Zukunft unserer besonderen Arbeitsstätten	341
11.10	Mein ganz persönliches Schlusswort	348
Corona ist ein Symptom		350
<i>Heinrich Greving, Ulrich Scheibner</i>		
Verzeichnisse		357
Literaturverzeichnis		357
Abbildungsverzeichnis und Tabellenverzeichnis.....		370
Autorenerzeichnis		373
Stichwortverzeichnis		375